

Der Fachtag ist kostenfrei und richtet sich an Fachkräfte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen, an Mitarbeiter/innen der Jugendhilfe und Kindertagesstätten, an Lehrer/innen, an Pflegeeltern, an Therapeut/innen, Ärzte und Ärztinnen

Anerkennung als Fort- und Weiterbildung

Bei der Landesärztekammer Niedersachsen wurde der Fachtag als Fortbildungsangebot beantragt.

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den notwendigen Angaben.

Anmeldung und Information

Die Gesamtzahl aller Teilnehmenden ist begrenzt. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das Online-Anmeldeverfahren. Den entsprechenden Link finden Sie unter **www.Celle.de/frühe Hilfen** unter dem Bereich Aktuelles

Anmeldung bitte bis zum **10. Mai 2018**

Koordination und Planung

Jeanette Block-Menze

Koordination Frühe Hilfen – Kinderschutz

Tel. 05141 / 12 5106

E-Mail: Jeanette.Block-Menze@celle.de

Stadt Celle
Am Französischen Garten 1
Alte Exerzierhalle
29221 Celle

Veranstalter:

Stadt Celle – Der Oberbürgermeister
Fachdienst Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Am Französischen Garten 3, 29221 Celle

Landkreis Celle – Der Landrat
Jugendamt
Trift 26, 29221 Celle

Internationaler Bund
IB West gGmbH für Bildung und soziale Dienste
Altencellertorstraße 4, 29221 Celle

Bildnachweis:
Teamwork© william87 / Fotolia

Logorot Pernod-Ricard

FASD

Ein unsichtbares Handicap



23. Mai 2018



Internationaler Bund
IB West gGmbH für Bildung
und soziale Dienste



Residenzstadt
Celle



Bundesstiftung
Frühe Hilfen

Gefördert von:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Stadt Celle und der Landkreis Celle laden in Kooperation mit dem Internationalen Bund zu einem FASD-Fachtag ein.

Jährlich werden ca. 14.000 Kinder geboren, die durch den Konsum von Alkohol im Mutterleib geschädigt sind. Die Kinder kommen mit einer vielfältig ausgeprägten Schädigung, dem Fetalen Alkohol Spectrums Disorder (FASD) auf die Welt. Für Bezugspersonen und das soziale Umfeld bedeutet dieses eine große Herausforderung in allen Lebensbereichen.

Der Fachtag will an das Grundwissen über FASD anknüpfen und greift weiterführende -in den Beratungen immer wiederkehrende- Themen auf.

Kinder mit FASD sind lieb, sind süß, aber auch distanzlos, zerstörerisch und aggressiv. Manchmal nicht zu bändigen. Sie bringen Menschen, die mit Ihnen arbeiten immer wieder an Rand des Verstehens und der eigenen Handlungskompetenzen.

Unsere Referenten werden in ihren Vorträgen diese Problematik aufgreifen.

Prof. Dr. Hans-Ludwig Spohr ist einer der Experten für FASD. Seit über 40 Jahren setzt sich Prof. Spohr in der klinischen Arbeit und Forschung an der Charité für die im Mutterleib alkoholgeschädigten Kinder ein. Für seine Forschung wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Prof. Spohr befasst sich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Es geht um Fragen der Pubertät, was brauchen Kinder mit FASD, um gut durch diese Zeit zu kommen, was benötigen junge Erwachsene um einen guten Start zu haben, vielleicht auch im Hinblick auf die Gründung einer eigenen Familie. An konkreten Beispielen wird aufgezeigt, welche Unterstützungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten es für die betreuenden Systeme und Helfer gibt.

Frau Gisela Michalowski ist Dipl. Sozialpädagogin, vielfach erfahrene FASD-Pflegemutter und 1. Vorsitzende des Vereins FASDeutschland. In ihrem Vortrag geht es um die Symptomakzeptanz des unsichtbaren Handicaps. Vorgestellt und diskutiert werden Handlungsansätze für den päd. Alltag.

Programm

- 13:00 Uhr **Stehkaffee**
- 13:30 Uhr **Begrüßung**
Georg Schäfer,
Stadt Celle Fachdienstleiter ASD

Thomas Bromberg, Moderation
- 13:45 Uhr **FASD Adult - was ist wichtig**
Prof. Dr. Spohr
Charité, Berlin
- 15:30 Uhr **Pause**
- 16:00 Uhr **FASD-Symptomakzeptanz**
Gisela Michalowski,
FASDeutschland
- 17:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

